



GC St. Leon-Rot strebt beim Final Four Meister-Double an

+++ Die Damen- und Herren-Bundesligateams der Badener reisen bestens vorbereitet und hoch motiviert zum Finalturnier der Kramski Deutsche Golf Liga nach Köln +++ Damen können zum dritten Mal in Folge Deutscher Mannschaftsmeister werden +++ Herren wollen nach längerer Durststrecke den Titel wieder nach St. Leon-Rot holen +++

Die einen reisen als Titelverteidiger in den Kölner Golf Club und wollen den dritten Meistertitel in Serie bzw. den vierten in fünf Jahren gewinnen, die anderen wollen dort die sportlichen Verhältnisse wieder zurechtrücken und an die sportliche Glanzzeit anknüpfen, als man sieben Deutsche Meistertitel in Folge gewann: Sowohl die erste Damen- als auch die erste Herrenmannschaft des Golf Club St. Leon-Rot fahren mit der klaren Zielsetzung zum Final Four der Deutschen Golf Liga (18./19. August 2018), den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters 2018 in den Kraichgau zu holen. Rückenwind gibt beiden Teams nach mehreren erfolgreichen Spieltagen mit deutlichen Siegen der jeweilige Platz eins in der Tabelle der Bundesliga Süd und die vorzeitige Qualifikation für das Finalturnier.

»Wir haben ein sehr junges Team, das aber die ganze Saison über sehr überzeugende Leistungen abrufen konnte und einen tollen Teamspirit entwickelte. Wenn uns das in Köln erneut gelingt, haben wir durchaus die Chance, erneut den Titel zu gewinnen. Wir sind breit aufgestellt, ich gehe mit großem Vertrauen ins Final Four«, sagt Trainer Pascal Proske, der die Damen des GC St. Leon-Rot bereits 2017 zur Meisterschaft führte. Und auch sein Kollege Marco Schmuck, der zu Jahresbeginn die erste Herrenmannschaft übernahm, gibt sich optimistisch: »Wir wollen angreifen. Mein Team hat mit guter Performance und geschlossener Mannschaftsleistung souverän den Finaleinzug geschafft. Dort treffen wir auf starke Gegner, aber wir sind gut vorbereitet«, so der 44-jährige Ex-Profi und PGA Professional. Schnörkelloser formuliert Allen John, der sportliche Leader der St. Leon-Roter Herren, die Ambitionen der Mannschaft: »Wir wollen Deutscher Meister werden, wir sind ja nicht zum Spaß hier.«

Der 30-jährige Amateur, der 2018 bereits ein Turnier auf der Pro Golf Tour gewinnen konnte und zuletzt bei den mit Weltklassem Spielern besetzten Porsche European Open mit Platz zwei





für eine Sensation sorgte, war mit konstant herausragenden Leistungen im Verlauf der Saison Garant für die vorzeitige Qualifikation der Badener für das Finalturnier. Seine Klasse stellte der ehemalige Tourprofessional, der eine Rückkehr ins Profilager anstrebt, auch am letzten Spieltag der DGL im GC Olching unter Beweis, als er eine 66er-Runde im Einzel erzielte. Allen und Kollegen treffen im Halbfinale auf den Frankfurter Golf Club, der überraschend am letzten Spieltag den Seriensieger der letzten Jahre, den GC Hubbelrath, von Platz zwei verdrängte und zum Ausscheiden zwang. Die Hessen, vor Saisonbeginn noch als potentieller Absteiger gehandelt, steigerten sich maßgeblich in der zweiten Saisonhälfte und dürften zusätzliche Motivation aus der Last-Minute-Qualifikation schöpfen, mit der sie selbst nicht mehr gerechnet hatten. Besiegt St. Leon-Rot den gefährlichen Außenseiter, wartet im Finale um den Titel der Sieger aus der Begegnung Mannheim-Viernheim gegen Hösel. Ein Titelgewinn der Badener wäre der erste seit 2012, als St. Leon-Rot mit dem achten Titel und zwischen 2004 und 2010 mit sieben Siegen in Folge zum Rekordmeister avancierte.

Die zu Saisonbeginn stark verjüngte Damenmannschaft des GC. St. Leon-Rot wird durch Tourprofessional Karolin Lampert verstärkt, die bislang eine sehr erfolgreiche Saison auf den Profitouren in Europa und den USA, unter anderem mit mehreren Top-Ten-Platzierungen auf der Ladies European Tour, spielt. Die junge Badenerin, ein sportliches Eigengewächs des GC St. Leon-Rot, verstärkt das Bundesliga-Team wann immer es ihr Turnierplan erlaubt und freut sich auf das Final Four: »Team-Events machen einfach Spaß und ich werde mein Bestes geben, um den Titel-Hattrick mit meinen Mannschaftskolleginnen zu erreichen«, so Lampert.

Die Damen aus St. Leon-Rot treffen im Halbfinale auf das Team aus Berlin-Wannsee, das nach einer Saison mit Höhen und Tiefen am letzten DGL-Spieltag den Heimvorteil nutzte und das Finalticket löste. Die Berlinerinnen bringen ein erfahrenes Team an den Abschlag, gelten aber aufgrund des bisherigen Saisonverlaufs als Außenseiter. Im zweiten Halbfinale stehen sich der Hamburger GC und der Münchener GC gegenüber.

Entscheidend für die Titelverteidigung der St. Leon-Roter Damen werden Mannschaftsleistung und Team-Building sein, weiß Marie Bechtold aus eigener Erfahrung: »Meiner Meinung nach gewinnt gerade beim Final Four nicht das Team, dass die besten Handicaps aufweist, sondern das mit dem besten Zusammenhalt. Spielerisch waren wir beispielsweise im letzten Jahr nicht außergewöhnlich überlegen, aber wir sind als Einheit aufgetreten.«





GOLF CLUB ST. LEON-ROT

TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Alexander Matlari, Sophia Popov und Lena Schöffner sowie Christian Bräunig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de